

Inhaltsverzeichnis

1	Repititorium 19.04.2022	2
1.1	Aufgabe 1	2
1.1.1	Musterlösung Alexander Frank	2
1.2	Aufgabe 2	5
1.2.1	Musterlösung Alexander Frank	5
2	Repititorium 26.04.2022	6
2.1	Was für Probleme kommen und wie löst man die?	6
2.2	Aufgabe 1	8
2.2.1	Musterlösung Alexander Frank	8
2.3	Aufgabe 2	9
3	Repititorium 03.05.2022	11
3.1	Aufgabe 1 (leichte Version)	11
3.1.1	Musterlösung Alexander Frank	11
3.2	Tipps für Rekursive Folgen	14
3.3	Aufgabe 2	15

1 Repititorium 19.04.2022

Tipp: Für die Klausur Zeitmanagement

Gehe alle Aufgaben zu Beginn einmal durch und schreibe dir eine Bewertung an die einzelnen Aufgaben, für wie schwer man diese hält.

Teile halte dir feste Zeiträume für einzelne Aufgaben fest und gehe zur nächsten Aufgabe, wenn die Zeit zum Lösen der Aufgabe nicht reicht.

1.1 Aufgabe 1

Beweisen Sie: Für alle $n \in \mathbb{N}$ gilt:

$$n^3 + 5n \text{ ist durch 6 teilbar}$$

1.1.1 Musterlösung Alexander Frank

Tipp: Aussagen greifbar machen

Vereinfache die Aussage, sodass sie einfacher zu beweisen ist.

$$\begin{aligned} A(n) &\Leftrightarrow 6 \mid (n^3 + 5n) \\ &\Leftrightarrow \frac{1}{6}(n^3 + 5n) \in \mathbb{N} \end{aligned}$$

Induktionsanfang: $(A(1))$

$$\begin{aligned} 6 \mid (1^3 + 5) \\ 6 \mid 6 \\ \checkmark \end{aligned}$$

Induktionsvoraussetzung:

Es gelte für ein $n \in \mathbb{N}$ die Aussage $A(n)$.

Tipp: Induktionsvoraussetzung für ein n

Es darf nicht geschrieben werden, dass die Aussage für alle $n \in \mathbb{N}$ gilt.

Eine andere Formulierung wäre:

Es existiert ein $n \in \mathbb{N}$ für alle $k \leq n$ gilt $A(k)$.

Induktionsschritt: $(n \rightarrow n + 1)$

Tipp: Aussage mit $n + 1$ aufschreiben

Schreibe immer die Aussage die zu zeigen ist auf.

Dies hilft, das Ziel besser im Auge zu behalten und den Weg nicht zu verlieren.

$$A(n + 1) \Leftrightarrow 6 \mid ((n + 1)^3 + 5(n + 1))$$

Tipp: Wähle immer die schwerere Seite zuerst

Es ist leichter von der von der schwereren Seite zur Leichten zu gelangen.

Analogie: Vom Berg runter ist leichter als den Berg herauf zu gelangen.

Tipp: Induktionsvoraussetzung benutzen

Irgendwann muss immer die Induktionsvoraussetzung eingesetzt werden.

$$\begin{aligned} 6 \mid ((n + 1)^3 + 5(n + 1)) &\Leftrightarrow 6 \mid ((n^3 + 3n^2 + 3n + 1) + 5n + 5) \\ &\Leftrightarrow 6 \mid \left(\underbrace{(n^3 + 5n)}_{\text{Ist durch 6 teilbar}} + (3n^2 + 3n + 6) \right) \\ &\stackrel{\text{I.V.}}{\Leftrightarrow} 6 \mid (3n^2 + 3n + 6) \\ &\Leftrightarrow 6 \mid \left(3n(n + 1) + \underbrace{6}_{\text{Ist durch 6 Teilbar}} \right) \\ &\Leftrightarrow 6 \mid (3n(n + 1)) \\ &\Leftrightarrow 6 \mid 3 \cdot \sum_{k=1}^n 2k \\ &\Leftrightarrow 6 \mid 6 \cdot \sum_{k=1}^n k \end{aligned}$$

Tipp: Induktionsbeweis in Induktionsbeweis

Fällt einem die Formel $\sum_{k=1}^n 2k = n(n+1)$ kann man auch einfach einen Induktionsbeweis im Induktionsbeweis führen wie folgt:

$$B(n) \Leftrightarrow 6|3(n+1)n$$

I.A.:

$$B(1) \Leftrightarrow 6|6 \checkmark$$

I.V.:

Die Aussage $B(n)$ gilt für ein beliebiges aber festes $n \in \mathbb{N}$

I.S:

$$\begin{aligned} B(n+1) &\Leftrightarrow 6|3(n+2)(n+1) \\ &\Leftrightarrow 6|(3n(n+1) + 6(n+1)) \\ &\stackrel{I.V.}{\Leftrightarrow} 6|6(n+1) \end{aligned}$$

Interessant für Spickzettel

$$\sum_{k=1}^n 2k = n(n+1)$$

1.2 Aufgabe 2

Beweisen Sie, dass für alle $n \in \mathbb{N}$ die Aussage

$$(1+x)^n \leq 1 + (2^n - 1)x$$

für alle $x \in [0, 1]$ gilt.

1.2.1 Musterlösung Alexander Frank

$$A(n) \Leftrightarrow (1+x)^n \leq 1 + (2^n - 1)x \quad \forall x \in [0, 1]$$

Induktionsanfang:

$$\begin{aligned} A(1) &\Leftrightarrow (1+x)^1 \leq 1 + (2^1 - 1)x & \forall x \in [0, 1] \\ &\Leftrightarrow (1+x) \leq 1 + x & \forall x \in [0, 1] \end{aligned}$$

Induktionsvoraussetzung:

Es gelte $A(n)$ für $n \in \mathbb{N}$

Induktionsschritt:

$$A(n+1) \Leftrightarrow (1+x)^{n+1} \leq 1 + (2^{n+1} - 1)x$$

Tipp: Ausrufezeichen drüber setzen

Wenn man ein ! drüber setzt, dann heißt das, man möchte, dass die Aussage gilt, allerdings gibt es noch kein Beweis dazu.

$$\begin{aligned} 1 + (2^{n+1} - 1)x &\Leftrightarrow 1 + (2^n + 2^n - 1)x \\ &\Leftrightarrow 1 + (2^n - 1)x + 2^n x \\ &\stackrel{I.V.}{\geq} (1+x)^n + 2^n x \stackrel{!}{\geq} (1+x)^{n+1} \\ &\Leftrightarrow (1+x)^n + 2^n x \stackrel{!}{\geq} (1+x)(1+x)^n \\ &\Leftrightarrow (1+x)^n + 2^n \stackrel{!}{\geq} (1+x)^n + x(1+x)^n \\ &\Leftrightarrow 2^n \stackrel{!}{\geq} (1+x)^n x \end{aligned}$$

1. Fall ($x = 0$)

$$0 \geq 0$$

2. Fall ($x > 0$)

$$2^n \stackrel{!}{\geq} (1+x)^n$$

$$\Leftrightarrow 2^n \geq (1+1)^n \geq (1+x)^n$$

2 Repitorium 26.04.2022

Tipp: Die Aufgaben des Repitoriums sind interessant

Die Aufgaben des Repitoriums, werden für die Erstellung der Klausur mit in betracht gezogen und können in dieser in ähnlicher Form dran kommen. Die Aufgaben in der Klausur können, also beispielsweise ähnliche Kniffe, wie hier, enthalten, was zur Lösung der Aufgaben hilfreich sein kann.

2.1 Was für Probleme kommen und wie löst man die?

Es gibt vier relevante Problemstrukturen:

1) $\exists x \in X : A(x)$

- Nullstellen
- Ableitung
- Integrall
- Induktionsanfang
- ...

Lösen mit:

- Algorithmen
- Verfahren (Ableitungsregeln)
- l'hospital
- Raten (Bauchgefühl)
- Umformungen

2) $\forall y \in Y : A(y)$

- Obere-/Untereschranken
- Globale Werte (Maxima/Minima/...)
- Norm (Normeigenschaften)

Lösen mit:

- Induktion
- Abschätzung
- Folgerungen aus Wahrheit

3) $\exists x \in X \forall y \in Y : A(x, y)$

- Neutrales Element
- Supremum/ Infimum

Lösen mit:

- Wähle $x \in X!$
 - Bauchgefühl/Intuition \Rightarrow Induktion, Mengenaufteilung, Abschätzung

4) $\forall y \in Y \exists x \in X : A(x, y)$

- Inverse(s) Element(e)
- Funktionswerte
- Funktionen

Lösen mit:

- Bestimme $x(y) \in X$
 - Beispiel: $\forall c \in \mathbb{R} \exists z \in \overline{\mathbb{C}} : z^2 = c$ mit $c = R + Ii$ und $z = a + bi$

Lösen mit:

- Umformen
- Abschätzen

$$\forall y \in \mathbb{R} \forall \varepsilon > 0 \underbrace{\exists \delta > 0}_{\leftarrow \delta(y, \varepsilon)} \forall x \in \mathbb{R} : \underbrace{(|x - y| < \delta \Rightarrow |f(x) - f(y)| < \varepsilon)}_{A(y, \varepsilon, \delta, x)}$$

2.2 Aufgabe 1

$$x_n = \frac{n}{2^n} \text{ Zeige Konvergenz per Definition}$$

Definition der Konvergenz

$$\exists x \in \mathbb{R} \forall \varepsilon > 0 \exists n_0 \in \mathbb{N} \forall n \geq n_0 : |x_n - x| < \varepsilon$$

2.2.1 Musterlösung Alexander Frank

$$\underbrace{\exists x \in \mathbb{R}}_{x \in \mathbb{R}} \forall \varepsilon > 0 \underbrace{\exists n_0 \in \mathbb{N}}_{n_0(\varepsilon) \in \mathbb{N}} \forall n \geq n_0 : \left| \frac{n}{2^n} - x \right| < \varepsilon$$

Tipp: Werte einsetzen

Setze einfach ein paar Werte ein und schaue dir an wie sich die Funktion verhält

1) $x \in \mathbb{R}$

Nebenrechnung (Werte in $\frac{n}{2^n}$ einsetzen):

$$\frac{1}{2}, \frac{1}{2}, \frac{3}{8}, \frac{1}{4}, \frac{5}{32}, \frac{3}{32}, \dots, 0$$

$$\frac{1000}{2^{1000}} < \frac{1000}{2^{125}}$$

Wir lassen unser Bauchgefühl entscheiden und wählen $x = 0$ (Behauptung).

Das Wissen wir bereits

$$n^2 \leq 2^n$$

$$n \geq 4$$

Behauptung:

$$\forall \varepsilon > 0 \exists n_0 \in \mathbb{N} \forall n \geq n_0 : \left| \frac{n}{2^n} - 0 \right| < \varepsilon$$

$$\begin{matrix} x_n > 0 \\ \Leftrightarrow \end{matrix}$$

$$\forall \varepsilon > 0 \exists n_0 \in \mathbb{N} \forall n \geq n_0 : \frac{n}{2^n} < \varepsilon$$

$$\begin{matrix} \text{Wissen } n \geq 4 \\ \Leftarrow \end{matrix}$$

$$\forall \varepsilon > 0 \exists n_0 \in \mathbb{N} \forall n \geq \max(4, n_0) : \frac{n}{2^n} \leq \frac{n}{n^2} < \varepsilon$$

$$\Leftrightarrow$$

$$\forall \varepsilon > 0 \exists n_0 \in \mathbb{N} \forall n \geq \max(4, n_0) : \frac{n}{2^n} \leq \frac{1}{n} < \varepsilon$$

$$\begin{matrix} n \geq n_0 \\ \Leftrightarrow \end{matrix}$$

$$\forall \varepsilon > 0 \exists n_0 \in \mathbb{N} \forall n \geq \max(4, n_0) : \frac{n}{2^n} \leq \frac{1}{n} \frac{1}{n_0} < \varepsilon$$

$$\Leftarrow$$

$$\begin{aligned}
\forall \varepsilon > 0 \exists n_0 \in \mathbb{N} : \frac{1}{n_0} < \varepsilon & \Leftrightarrow \\
\forall \varepsilon > 0 \exists n_0 \in \mathbb{N} : \frac{1}{\varepsilon} < n_0 & \Leftrightarrow \\
\forall \varepsilon > 0 \exists n_0 \in \mathbb{N} : n_0 \geq \left\lceil \frac{2}{\varepsilon} \right\rceil & \Leftarrow \\
\forall \varepsilon > 0 \exists n_0 \in \mathbb{N} : n_0 = \max(4, \left\lceil \frac{2}{\varepsilon} \right\rceil) &
\end{aligned}$$

Tipp: Auf und Abrunden hilft

Bei der Bestimmung von echt kleiner oder echt größer kann es helfen, dass man seinen Term, mit Hilfe der Gauß'schen Klammern, auf-/abrundet.

Tipp: Rekursive Folgen sind in der Klausur beliebt

Aufgaben mit rekursiven Folgen sind gern gesehene Aufgaben in einer Klausur, da sie mehrere Themen gleichzeitig abfragen.

2.3 Aufgabe 2

$$a_0 = \frac{1}{2}$$

$$a_{n+1} = a_n(2 - a_n)$$

Fiese Aufgabenstellung:

Untersuche auf Konvergenz und gebe gegebenenfalls einen Grenzwert an.

Aufgabe lösen in Schritten:

1) Beschränktheit zeigen

- $a \leq a_n \leq b$
- $\forall a, b \in \mathbb{R} \forall n \in \mathbb{N} :$

Werte in die Folge einsetzen (NR):

$$\frac{1}{2}, \frac{3}{4}, \frac{15}{16}, \frac{17 \cdot 15}{16^2}, \dots, 1$$

Alexander Frank würde die Aussage $\underbrace{0 \leq a_0 \leq 1}_{\text{Induktion}}$ beweisen.

2) Monotonie $\forall n \in \mathbb{N} : a_{n+1} \overset{<}{>} a_n$

- keine Induktion, wenn vorher Beschränktheit gezeigt ist
- \Rightarrow Folgerung aus Wahrheit

3) \Rightarrow Aus einem Satz der Vorlesung folgt: Aus Beschränktheit und Monotonie folgt die Konvergenz

4) Grenzwert

- $a_{n+1} = a_n = a$
- $a = a(2 - a)$
- $\lim_{n \rightarrow \infty} a_{n+1} = \lim_{n \rightarrow \infty} a_n = a$

Tipp zum Lösen der Aufgabe:

$$\begin{aligned} a_{n+1} &= \underline{\underline{a_n(2 - a_n)}} \\ &= \underline{\underline{2a_n - a_n^2}} \\ &= 1 - 1 + 2a_n - a_n^2 \\ &= 1 - (1 - 2a_n + a_n^2) \\ &= \underline{\underline{1 - (1 - a_n)}} \end{aligned}$$

3 Repitorium 03.05.2022

3.1 Aufgabe 1 (leichte Version)

$$a_{n+1} = \frac{1}{1 + \frac{1}{a_n}} \qquad a_0 = 1$$

- a) Zeigen Sie, dass $(a_n)_{n \in \mathbb{N}_0}$ beschränkt ist.
- b) Zeige $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ ist streng monoton
- c) Konvergent?
- d) Geben Sie den Grenzwert an.

3.1.1 Musterlösung Alexander Frank

- a)
Mögliche Beschränkungen, die man zeigen kann:

$$\begin{array}{ll} 0 \leq a_n \leq 1 & \\ 0 \leq a_n \leq x & x > 1 \\ 0 < a_n \leq 1 & \text{optimale Aussage für Aufgabenteil b)} \end{array}$$

Das Wissen wir bereits

$$\frac{\frac{a}{b}}{\frac{c}{d}} = \frac{a \cdot d}{b \cdot c}$$

Beschränktheit: $\exists a, b \in \mathbb{R} \ \forall n \in \mathbb{N}_0 : a \leq a_n \leq b$

Wir wollen zeigen:

$$\forall n \in \mathbb{N}_0 : 0 < \leq a_n \leq 1$$

Induktionsanfang:

$$0 < \leq 1 \leq 1 \qquad \text{wahr} \checkmark (n = 0)$$

Induktionsvoraussetzung:

$$\exists n \in \mathbb{N}_0 : 0 < \leq a_n \leq 1$$

Induktionsschritt:

$$\begin{array}{ll} a < \leq a_{n+1} \leq 1 & \text{Def.} \\ 0 < \leq \frac{1}{1 + \frac{1}{a_n}} \leq 1 & \text{Brüche} \end{array}$$

$$\begin{aligned}
0 &< \leq \frac{1}{\frac{a_n+1}{a_n}} \leq 1 && \text{Kehrw.} \cdot \\
&\Leftrightarrow \\
0 &< \leq \frac{a_n}{a_n+1} \leq 1 && \cdot (a_n+1) \stackrel{I.V.}{>} 0 \\
&\Leftrightarrow \\
0 \cdot (a_n+1) &< \leq a_n \leq a_n+1 && \\
0 &< \leq a_n \leq a_n+1 && \Leftrightarrow
\end{aligned}$$

Tipp: Nutzt solange wie möglich Äquivalenzumformungen

Man sollte so lange wie möglich Äquivalenzumformungen verwenden. Sollten diese irgendwann nicht mehr ausreichen, dann sollte zu Folgerungen übergegangen werden.

b)

Tipp: Werte einsetzen hilft

Es ist sehr Hilfreich erst einmal ein paar Werte in die Funktion/Folge/Reihe einzusetzen, um ein Gefühl für diese zu bekommen. Dadurch ist es leichter herauszufinden, was für diese gilt.

Randnotiz

Damit man die Aussage mittels Induktion lösen kann muss man eine Aussage wie folgt konstruieren:

$$\begin{aligned}
\forall n \in \mathbb{N}_0 : a_n - \frac{1}{1 + \frac{1}{a_n}} &> 0 \\
a_n - \frac{a_n}{a_n+1} &> 0 \\
\frac{a_n(a_n+1) - a_n}{a_n+1} &> 0 \\
\frac{a_n^2}{a_n+1} &> 0 \\
a_n^2 &> 0
\end{aligned}$$

Nicht aber so:

$$\forall n \in \mathbb{N}_0 : a_n - a_{n+1} > 0$$

Induktionsanfang: $a_0 = 1 \quad a_1 = \frac{1}{2} \quad \frac{1}{2} > 0$

$$\forall n \in \mathbb{N}_0 : a_{n+1} < a_n \quad \text{Def.} \quad \Leftrightarrow$$

$$\begin{aligned} \forall n \in \mathbb{N}_0 : \frac{1}{1 + \frac{1}{a_n}} &< a_n && \begin{array}{l} \text{siehe a)} \\ \Leftrightarrow \end{array} \\ \forall n \in \mathbb{N}_0 : \frac{a_n}{a_n + 1} &< a_n && \begin{array}{l} \cdot (a_n + 1) \stackrel{a)}{>} 0 \\ \Leftrightarrow \end{array} \\ \forall n \in \mathbb{N}_0 : a_n &< a_n^2 + a_n && \begin{array}{l} \stackrel{a)}{>} 0 \\ \Leftrightarrow \end{array} \\ \forall n \in \mathbb{N}_0 : 0 &< a_n^2 && \end{aligned}$$

Damit < 0 gilt muss man bei der Beschränktheit die linke Seite \leq anpassen zu $<$.

Tipp: Keine Induktion bei Monotonie-Beweis

Bei der Monotonie reicht es meist durch Umformungen zu zeigen, dass etwas streng monoton ist. Induktionsbeweise sorgen dafür, dass man auf den falschen Weg geleitet wird.

- c) Die Folge $(a_n)_{n \in \mathbb{N}_0}$ ist streng monoton fallend und beschränkt, daraus folgt $(a_n)_{n \in \mathbb{N}_0}$ ist konvergent.

Tipp: Vermeide das Cauchy-Kriterium

Man will das Cauchy-Kriterium nicht verwenden, das ist hässlich und unhandlich. Es wird auch nur für wenige Aussagen gebraucht. In der Klausur wird es keine Aufgabe geben, wo man das Cauchy-Kriterium verwenden muss.

Tipp: Rechne zu ende auch wenn du einen Fehler gemacht hast

Solltest du bemerken, dass du eine Aufgabe nicht ganz richtig hast in einem früheren Punkt (Hier beispielsweise a)), dann beende deine Aufgabe trotzdem. Du bekommst trotzdem Punkte wenn du das richtige aus deinen falschen Rechnungen schlussfolgerst. Beispiel: Du folgerst in a), dass die Beschränktheit nicht gilt, dann folgere in c) das richtige aus deinem falschen a). Also dann würde die Divergenz folgen.

d)

$$\begin{aligned} \lim_{n \rightarrow \infty} a_n &= a \\ \lim_{n \rightarrow \infty} a_{n+1} &= a \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} a &= \frac{1}{1 + \frac{1}{a}} && \begin{array}{l} a, b) \\ \Leftrightarrow \end{array} \\ a &= \frac{a}{a + 1} && \Leftrightarrow \\ a(a + 1) &= a && \Leftrightarrow \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 a^2 + a &= a & \Leftrightarrow \\
 a^2 &= 0 & \Leftrightarrow \\
 a &= 0
 \end{aligned}$$

$$\exists a \in \mathbb{R} : \lim_{n \rightarrow \infty} a_n = a$$

Randnotiz

$$1 = \frac{\frac{1}{n}}{\frac{1}{n}}$$

$$a_{n+1} = \frac{a_n}{a_n + 1}$$

Randnotiz

Optionen zur Bestimmung auf Konvergenz:

- 1) Monotonie & Beschränktheit
- 2) Cauchy-Kriterium (fast nie)
- 3) Implizite Darstellung (sehr selten)

•

$$a_n = \frac{1}{n+1}$$

- Beweise mit Induktion

3.2 Tipps für Rekursive Folgen

a) Folgenglieder bestimmen

$$a_0, a_1, a_2, a_3, a_4$$

b) So einfach wie möglich umformen $a_{n+1} = \dots$

c) Schritte 1-4 für Konvergenz

- 1) Zeigen Sie, dass $(a_n)_{n \in \mathbb{N}_0}$ beschränkt ist.
- 2) Zeige $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ ist streng monoton
- 3) Konvergent?
- 4) Geben Sie den Grenzwert an.

\Rightarrow Schranken aus 1) auch später anpassbar

\Rightarrow Beschränktheit induktiv zeigen

\Rightarrow Monotonie direkt beweisen (Beschränktheit nutzen)

3.3 Aufgabe 2

$$a_{n+1} = 1 + \frac{1}{1 + a_n}$$

$$a_0 = 1$$

1) $a_n \in [1, 2]$

2) **✗**

3)

4) $\sqrt{2}$